

Einsatz in Markgrafenheide: Vermisster Schwimmer nach Sturm gesucht

Vermisstensuche in Markgrafenheide: Korrektur zur Pressemitteilung über Rettungseinsatz nach Strömungsunfall.

Rettungsmaßnahmen am Strand von Markgrafenheide: Ein eindrückliches Beispiel für ehrenamtliches Engagement

Rostock (ots)

Ein dramatisches Unglück

Am Abend des **28. Juli 2024** ereignete sich eine herausfordernde Rettungsaktion am Strand von **Markgrafenheide**. Ein Schwimmer und seine Begleitperson gerieten während ihres Bades in eine plötzliche Strömung in der Ostsee. Während einer von ihnen sicher an den Strand zurückkehren konnte, wurde die andere Person abgetrieben und ist seitdem als vermisst gemeldet.

Unmittelbare Reaktionen der Rettungskräfte

Nach der Mitteilung, die um **20:53 Uhr** einging, wurde sofort ein umfassender Such- und Rettungseinsatz organisiert. Hierzu kamen sowohl die **Wasserschutzpolizei** als auch die **Berufsfeuerwehr Rostock**, die freiwillige Feuerwehr aus

Markgrafenheide und die **deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger** (DGzRS) zum Einsatz. Knapp 50 Mann der Feuerwehr waren mobil und koordinierten sich effektiv auf dem Wasser und an Land.

Beteiligung vieler Einsatzkräfte

Die DGzRS brachte ihr Seenotrettungskreuzer „**Arkona**“ sowie das Tochterboot „**Caspar**“ in Stellung, um die Suche aus dem Wasser zu unterstützen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie diese Organisation und zahlreiche freiwillige Helfer ihre Fähigkeiten und Ressourcen bündeln, um Leben zu retten. Diese Gemeinschaftsaktion verdeutlicht das starke Engagement der Bevölkerung und der Sicherheitskräfte, selbst in schwierigen Situationen Hilfe zu leisten.

Witterungsbedingungen und Einschränkungen

Trotz des koordinierten Einsatzes musste die Suche aufgrund widriger Witterungsbedingungen und der einbrechenden Dunkelheit vorübergehend eingestellt werden. Um **22:47 Uhr** wurden die opferbringenden Bemühungen der Einsatzkräfte vorläufig unterbrochen. Solche Umstände sind für Rettungskräfte eine enorme Herausforderung, doch sie stellen sicher, dass Sicherheit an oberster Stelle steht.

Der Gemeinschaftsgeist als Stärke der Region

Das Ereignis hat nicht nur direkte Auswirkungen auf die betroffenen Familien, sondern auch auf die gesamte Gemeinschaft. Es symbolisiert den starken Zusammenhalt und die Bereitschaft, in Krisensituationen füreinander da zu sein. Die Retter zeigen, dass in herausfordernden Zeiten Teamarbeit und Unterstützung entscheidend sind.

Fazit

Der Vorfall in Markgrafenheide dient als eindrucksvolles Beispiel für das Engagement und die Reaktionsfähigkeit von Notfall Helfern und Freiwilligen in der Region. Es ist ein Aufruf an alle, sich der Risiken bewusst zu sein, wenn man sich in die Natur begibt, sowie die Wichtigkeit von Gemeinschaft und Unterstützung in Krisensituationen zu schätzen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de